

MODULE

Die Fortbildung findet in Modulen statt, die thematisch aufeinander aufbauen. Im Ausnahmefall können einige Module auch einzeln gebucht werden, sofern andere Traumafortbildungsnachweise vorliegen. Um jedoch die erforderlichen Kompetenzen und Zertifizierungen des zptn zu erwerben, ist die Teilnahme am gesamten Curriculum verbindlich.

TERMINE

| | |
|----------------------|---------------------------------|
| Modul 1 | 14.01. - 16.01.2025 |
| Modul 2 | 01.04. - 03.04.2025 |
| Modul 3 | 11.06. - 13.06.2025 |
| Modul 4 | 09.09. - 11.09.2025 (Bindung) |
| Modul 5 | 04.11. - 06.11.2025 |
| Supervisionstag | 07.11.2025 |
| Modul 6 | 17.02. - 19.02.2026 |
| Supervisionstag | 20.02.2026 |
| Modul 7 | 28.04. - 30.04.2026 |
| Modul 8 | 01.07. - 03.07.2026 |
| Modul 9 | 15.09. - 17.09.2026 |
| Supervisionstag | 18.09.2026 |
| Modul 10 | 05.11. - 06.11.2026 |
| Abschluss-Kolloquium | 19.02.2027 (Abgabe: 11.12.2026) |

ZEITEN

1. Modultag: 10 – 18:00 h; 2. Modultag: 9 – 18:00 h;
3. Modultag: 9 – 17:00 h; Supervisionstag: 9 – 17:00 h

PREISE

- 2-tägige Module je € 350, 3-tägige Module je € 460
- Supervisionstage je € 150
- Abschluss-Kolloquium € 420 (fakultativ), siehe www.zptn.de

ARBEITEN IN »PEER-GROUPS«

Zwischen den Seminarmodulen arbeiten die Teilnehmer*innen obligat in regionalen »Peer Groups« (drei bis sechs Personen) an mindestens zwei Terminen je drei bis vier Stunden zusammen.

SUPERVISION

Die Teilnahme an den Supervisionstagen und an Modul 10 ist verbindlich sowie Zertifizierungsvoraussetzung.

SUPERVISOR*INNEN

L. Besser, A. Korittko, G. Kuznik (Hannover), S. Hufendiek, A. Meyer (Berlin), B. Seelmann-Eggebert (Regensburg), A. Iff-Kamm (Würzburg), M. J. Fath (Augsburg), U. Held (Stuttgart), A. König-Dansokho (Tübingen), Prof. A. Kerres (München), G. Wolfrum (München)

DURCHFÜHRUNGORT

EZI - Ev. Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH, Auguststraße 80, D-10117 Berlin

SEMINARLEITUNG



Lutz-Ulrich Besser

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie und für Psychotherapeutische Medizin; tiefenpsychologisch-analytische und KIP-Ausbildung; Familientherapie- u. Supervisorinausbildung bei Dr. C. Gammer, Körpertherapie- und Traumatherapieausbildung; Traumatherapeut DeGPT e.V., EMDR-Facilitator und Supervisor am EMDR-Institut Deutschland; EMDREA-Trainer für EMDR mit Kindern u. Jugendlichen. Vorträge auf internationalen Tagungen; Lehrtherapeut in Psychotraumatologie u. traumazentrierter Psychotherapie sowie EMDR mit Kindern in Europa.

CO-REFERENTINNEN



Sabine Hufendiek - Dozentin am EZI

Diplom-Pädagogin, Ehe- und Lebensberaterin, Supervisorin (DGsv/EKfL), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Schwerpunkte: Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung im Zusammenhang mit pränataler Diagnostik, Einzel- und Paarberatung, Traumatherapeutin und Supervisorin (zptn).



Corinna Scherwath

Dipl. Sozialpädagogin, Kinder-/ Jugendsozialtherapeutin, NLP-Practitioner, Erziehungs- und Familienberaterin (bke), Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik (zptn), Weiterbildung in systemischen Ansätzen; freiberuflich tätig u. a. als Dozentin, Fachberaterin und Lehrsupervisorin; Begründerin und Leitung: Institut für verstehensorientierte Pädagogik.

GASTDOZENTIN



Sabine Rathemacher

Vorsitzende Richterin am Landgericht Erfurt; Leiterin der Führungsaufsichtsstelle am Landgericht Erfurt; Tätigkeit seit 1988 bei der Staatsanwaltschaft am Amtsgericht und am Landgericht.

ANMELDUNGEN AN

Ev. Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH
Auguststraße 80
D-10117 Berlin
Tel. +49 (030) 283 95 200
Fax +49 (030) 283 95 222
ezi@ezi-berlin.de
www.ezi-berlin.de

INFORMATIONEN ZUM CURRICULUM

zptn
- Sekretariat -
Waldstraße 4
D-30916 Isernhagen (Nwb.)
Tel. +49 (0)51 39 - 27 90 90
Fax. +49 (0)51 39 - 27 90 91
info@zptn.de
www.zptn.de



Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH



zentrum für psychotraumatologie und traumatherapie niedersachsen

Trauma - Bindung - Therapie

- ❖ Psychotraumatologie
- ❖ Traumatherapie
- ❖ Traumaberatung/-pädagogik

nach dem KReST-Modell

Körper-, Ressourcen und Systemorientierte Traumatherapie

Von der DeGPT e. V. anerkanntes Institut für "Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/Fachverband Traumapädagogik)" und "Spezielle Psychotraumatheorie" von Ärzte- und Psychotherapeutenkammern akkreditiert

mit

LUTZ-ULRICH BESSER

- FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosom. Medizin, KJP
- Traumalehrtherapeut

SABINE HUFENDIEK

- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- Supervisorin

SABINE RATHEMACHER

- Vorsitzende Richterin am LG Erfurt
- Leiterin der Führungsaufsichtsstelle des Landgerichts Erfurt

CORINNA SCHERWATH

- Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder-Jugendsozialtherapeutin
- Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik (zptn)

IN BERLIN

Januar 2025 bis November 2026

ZIELE DES CURRICULUMS

Große sowie kleine einmalige oder anhaltende schockierende Lebensereignisse hinterlassen häufig posttraumatische Störungsbilder. Auch von Fachkräften werden Symptome als Folge sehr unterschiedlicher Traumatisierungen nicht immer als solche erkannt. Sie führen un- oder falsch behandelt oft zu deutlichen Beeinträchtigungen der geistigen, körperlichen und psychosozialen Entwicklung und unterschiedlichen Symptomen. Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung allgemeiner Grundlagen der Psychotraumatologie und moderner Konzepte der Traumatherapie und -pädagogik in Theorie und Praxis. In den einzelnen Modulen werden Erkenntnisse der Neurobiologie und der Bindungs- / Traumaforschung mit dem traumazentrierten und ressourcenorientierten Therapieansatz nach dem KReST-Modell (Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie) verbunden. Dazu gehören auch entwicklungspsychologische und systemische Aspekte. In Form von anschaulichen Präsentationen, Übungen (Training und Selbsterfahrung), Rollenspielen, Video- und Live-Demonstrationen werden die Inhalte praxisnah von Modul zu Modul aufeinander aufbauend vermittelt.

EINFÜHRUNG IN TRE

Im Curriculum erhalten die Teilnehmer*innen eine Einführung in TRE (Trauma Releasing Exercise).

ADRESSATEN

Das Curriculum richtet sich u. a. an Psychotherapeut*innen (approbierte und nicht approbierte) sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen, an Dipl.-Pädagog*innen mit einer abgeschlossenen therapeutischen Fortbildung, an Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen und Lehrer*innen sowie andere helfende Berufsgruppen, die im Spannungsfeld von Trauma und Gewalt tätig sind.

ZERTIFIZIERUNGEN

TEILNAHMEBESCHEINIGUNGEN: für jedes Modul und Gesamtcurriculum

ZPTN-ZERTIFIKATE:

- A** Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie
(für appr. ärztliche und psychologische Psychotherapeut*innen)
- B** Psychotraumatologie und Traumatherapie
(für Nicht-Approbierte bei Nachweis einer mehrjährigen Fortbildung in einem anerkannten Therapieverfahren)
- C** Psychotraumatologie / Traumapädagogik / Traumaberatung
(Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen und andere Berufsgruppen ohne therapeutische Zusatzausbildung)

FÜR ZERTIFIKATE GILT ALS VORAUSSETZUNG NEBEN DEM BERUFLICHEN STATUS:

- Teilnahme an 35 (A+B+C) Std. Gruppensupervision
- Eigene Fallpräsentationen an den Supervisionstagen
- 3 (C) bzw. 4 (A+B) abschließende Fallberichte (3 bis max. 5 Seiten)
- Video über die Anwendung einer Ressourcentechnik (C)
- Video über Traumakonfrontation mit Screentechnik (A + B)
- 5 Sitzungen/Doppelstd. Selbsterfahrung >Traumakonfrontation<

MODUL 1: 14.01. - 16.01.2025

EINFÜHRUNG IN PSYCHOTRAUMATOLOGIE UND NEUROBIOLOGIE (KReST - PHASE 1)



- Geschichte und allgemeine Psychotraumatologie
- Neurophysiologie von Stress- und Traumaverarbeitung
- Neuroplastizität, Trauma, Dissoziation, Gedächtnisbildung
- Diagnostik u. Behandlungsgrundlagen posttraumatischer Belastungsstörungen
- Einführung ins 4-phasige KReST-Modell der traumazentrierten Psychotherapie und Beratung
- Stand der wissenschaftlichen Forschung

MODUL 2: 01.04. - 03.04.2025

DIAGNOSTIK, STABILISIERUNG UND RESSOURCENMOBILISIERUNG (KReST - PHASE 1/2)



- Vom sicheren "Äußerer Ort" zum sicheren "Inneren Ort" in Traumatherapie und Traumapädagogik
- Stabilisierung und Ressourceninstallation
- Visualisierung und Imagination („meditativ“ & „dialogisch“)
- Distanzierungstechniken
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

MODUL 3: 11.06. - 13.06.2025

RESSOURCEN- UND STABILISIERUNGSARBEIT (KReST - PHASE 2)



- Stabilisierungstechniken/Stress-Coping/Selfmanagement
- „Das Innere Kind“: Ressourcenorientierte Arbeit auf der "Inneren Bühne"
- Liste positive Life-Events (Arbeit an „Selbst-Konzepten“)
- „Screen-/Bildschirm-Technik“ zur Ressourceninstallation
- Einführung und Live-Demonstration
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

MODUL 4: 09.09. - 11.09.2025

BINDUNG UND TRAUMA IN THEORIE UND PRAXIS



- Bindungstheorie und Forschung
- Bindungsmuster und Bindungsstörungen
- Trauma, Bindungsstörungen und die Folgen bei Kindern und Erwachsenen; psychodynamisch-bindungsorientierte Therapie
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung



MODUL 5: 04.11. - 06.11.2025

KOMPLEXE TRAUMASTÖRUNGEN, STRUKTURELLE PERSÖNLICHKEITS-ÄNDERUNGEN (KReST PHASE 2/3)



- Einführung in Diagnostik und Therapie komplexer und dissoziativer Persönlichkeitsstörungen (DESNOS, Ego-State-Disorder, DDNOS und DIS) durch sequentielle Traumata
- Organisierte und ritualisierte Formen sexueller Ausbeutung und Misshandlung
- "Innere Bühne"; Einführung in Ego-State-Therapie; Telearbeit
- Videodemonstration

MODUL 6: 17.02. - 19.02.2026

RESSOURCEN, AKUTTRAUMATA, TRAUMA & SYSTEM (KReST - PHASE 2/3)



- Screentechnik für positive Life-Events - Praktikum
- Akut-Traumata: Begleitung und Behandlung
- Grundlagen notfallpsychologischer Handlungskonzepte
- Systemische Aspekte der „Traumatherapie“
- Posttraumatische Belastungsstörung innerhalb der Familie
- Therapie mit Kindern und Familien, u. a. 'TEG'-Traumazerzählgeschichten

Teilnehmer*innen der Berufsgruppe C sollten (fakultativ) ebenfalls an den Modulen 7 und 8 teilnehmen

MODUL 7: 28.04. - 30.04.2026

TRAUMAKONFRONTATION MIT SCREENTECHNIK (KReST - PHASE 3)



- Therapieplanung und Traumagramme
- "Innere Bühne": Bergen verletzter jüngerer „ICH-Anteile“
- Screen-/Bildschirm-Technik "KReST" - In-Sensu-Konfrontation
- Traumabearbeitung durch Traumasynthese und Integration
- Video- und Live-Demonstration

MODUL 8: 01.07. - 03.07.2026

SCREENTECHNIK (KReST - PHASE 3)



- Traumasynthese mit Screentechnik bei einfachen und komplexen Traumafolge- und Persönlichkeitsstörungen
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung (Dreiergruppen)
- Gegenübertragung/„stellvertretende Traumatisierung“
- Psychohygiene für PsychotherapeutInnen, Übertragung und Gegenübertragung

MODUL 9: 15.09. - 17.09.2026

VERSCHIEDENE (TRAUMATHERAPEUTISCHE) METHODEN, JURISTISCHE ASPEKTE (KReST - PHASE 3/4)



- Unterschiedliche therapeutische Konzepte (EMDR, VT, DBT, PITT, KReST)
- Täter: - Tätertypen, - Stufen der Verleugnung, - Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung
- Begutachtung und Therapieantragstellung
- Trauma und Suchtentwicklung
- Juristische Aspekte zu Opfer- und Kinderschutz, GewSchG, Straf- und Zivilrecht, OEG

MODUL 10: 05.11. - 06.11.2026

SUPERVISIONS-/PRAXISSEMINAR (VORBEREITUNG AUF DAS KOLLOQUIUM)

- Präsentation eigener Fallberichte/Videos
- Theoretische und praktische Fragen und Übungen

ABSCHLUSS-KOLLOQUIUM: 19.02.2027